

### Mathematische Physik

Der rapide Fortschritt in Physik und Mathematik in den letzten Jahrzehnten und auch viele neue Anwendungen - zum Beispiel in der Quantenfeldtheorie oder beim Quantencomputing – sind dem Zusammenspiel dieser beiden Wissenschaften zu verdanken. Entsprechend werden Absolventinnen und Absolventen mit einer fächerübergreifenden Kernkompetenz händierend gesucht. Dem trägt der neue konsekutive Bachelor-/Master-Studiengang *Mathematische Physik* Rechnung, den die Universität Würzburg zum kommenden Wintersemester erstmals anbietet. Die Zulassung ist frei, die Einschreibung voraussichtlich ab Mitte August möglich.



Überall steckt Mathematik dahinter: Physikprofessor Werner Porod und Studentin Dorit Eisenacher diskutieren angeregt über ein Problem aus der Mathematischen Physik. Foto: Karsten Schutte.

An einem Studium im Bereich Mathematik/Physik Interessierte standen bisher immer vor der Entscheidung: Mathematik oder Physik. Der neue Studiengang, der von den Fakultäten für Mathematik und Informatik und für Physik und Astronomie gemeinsam angeboten wird, erlaubt es nun, in das Wechselspiel zwischen diesen beiden Schlüsselwissenschaften einzutauchen. „Beide Fächer haben so viel miteinander zu tun und haben sich gegenseitig schon so viel gegeben. Da ist es eigentlich unverständlich, dass man bisher an keiner Universität beides zusammen studieren kann“, sagt Dr. Richard Greiner, Studienberater und Geschäftsführer am Institut für Mathematik.

Im Unterschied zu einem reinen Mathematik- beziehungsweise Physikstudium wird in diesem neuen Studiengang in der Mathematik ein wenig Tempo herausgenommen und die Themen werden inhaltlich fokussiert. In der Physik ist der experimentelle Bereich nicht in seiner ganzen Breite entwickelt. Dafür steht die Theoretische Physik etwas mehr im Vordergrund. Diese beiden Basisblöcke Mathematik und Physik werden durch einen Themenblock Mathematische Physik verbunden. Vor dem eigentlichen Studienbeginn erhalten die

Studierenden in einem zweiwöchigen Vorkurs eine studiengangspezifische Einführung. Während des ersten Semesters dann werden sie in einem Propädeutikum begleitet und mit wichtigen Themen der Mathematik und der Physik vertraut gemacht.

Vom Wintersemester 2010/11 an kann die *Mathematische Physik* in einem gleichnamigen Master-Studiengang vertieft werden. Damit ist ein direkter Übergang vom sechssemestrigen Bachelor in den viersemestrigen Master im Rahmen dieses konsekutiv ausgelegten Studiengangskonzeptes gewährleistet.

Richard Greiner sagt: „In dieser Form bereitet der Studiengang mathematisch-physikalisch interessierten Abiturienten zunächst einfach einmal Freude, vermittelt im Endeffekt aber den Absolventinnen und Absolventen eine klar ausgeprägte fächerübergreifende Kernkompetenz in Mathematik und Physik. Der Bedarf an interdisziplinär ausgebildeten Kräften mit solch einer Qualifikation ist in Industrie und Forschung derzeit weitgehend ungedeckt und erhöht sich stetig wegen der in den letzten Jahren enorm gewachsenen Anwendungsmöglichkeiten von Mathematik und Physik und der zunehmenden Verflechtung beider Bereiche.“

**Weitere Informationen zu den Studiengängen:** [www.mathematik.uni-wuerzburg.de/studienberatung](http://www.mathematik.uni-wuerzburg.de/studienberatung), [www.studienberatung.physik.uni-wuerzburg.de](http://www.studienberatung.physik.uni-wuerzburg.de)

**Kontakt/Studienberatung Mathematik:** Kontakt/Studienberatung Mathematik: Dr. Richard Greiner, T (0931) 31-85029, PD Dr. Christian Zillober, T (0931) 31-85077, E-Mail: [studienberatung@mathematik.uni-wuerzburg.de](mailto:studienberatung@mathematik.uni-wuerzburg.de)

**Kontakt/Studienberatung Physik:** Prof. Wolfgang Kinzel T (0931) 31-85130, Prof. Wolfgang Ossau, T (0931) 31-85738, E-Mail: [studienberatung@physik.uni-wuerzburg.de](mailto:studienberatung@physik.uni-wuerzburg.de)

---

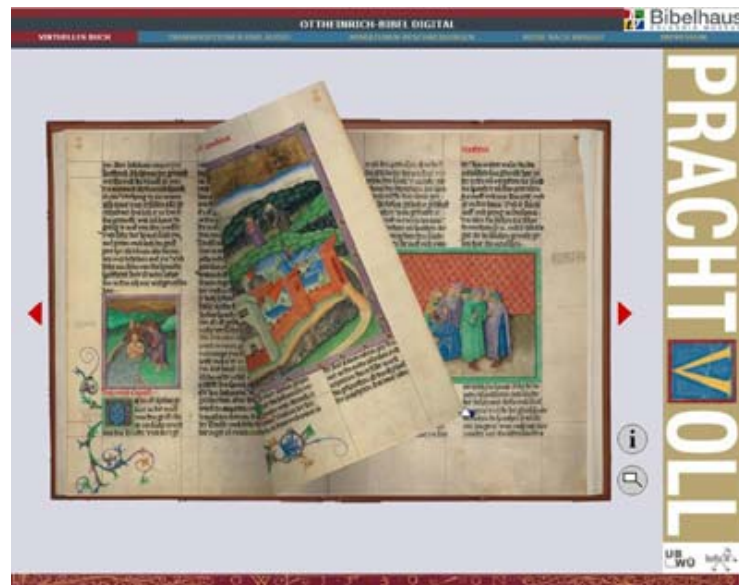
## Kostbare Bibel in virtueller Pracht

**Zu den wertvollsten mittelalterlichen Handschriften der Welt gehört die Ottheinrich-Bibel. Derzeit ist sie in einer Ausstellung des Erlebnismuseums Bibelhaus in Frankfurt am Main zu sehen. Die Besucher können die prachtvoll bebilderte Kostbarkeit dort von ganz nah betrachten – Digitalisierungsspezialisten der Universität Würzburg machen es möglich.**

Die Ottheinrich-Bibel ist die älteste illustrierte Abschrift des Neuen Testaments in deutscher Sprache. Herzog Ludwig VII. von Bayern-Ingolstadt gab sie um 1430 in Auftrag, also rund 50 Jahre vor der Geburt Martin Luthers. Noch unvollendet gelangte die monumentale Bibel dann in den Besitz von Ottheinrich, Pfalzgraf von Neuburg und pfälzischer Kurfürst. Er veranlasste zwischen 1530 und 1532, dass die Buchmalereien in diesem monumentalen Werk fertiggestellt wurden.

Lange Jahre war die Ottheinrich-Bibel in Einzelbände geteilt, die an verschiedenen Orten aufbewahrt wurden. Erst im Jahr 2007 gelang es der Bayerischen Staatsbibliothek in München, die wertvolle Handschrift zusammenzuführen. So kann sie nun erstmals komplett bestaunt werden.

Nach München bildet Frankfurt am Main die zweite Station der einmaligen Wanderausstellung „Prachtvoll – Die kostbarste Illustrierte der Welt“. Die Schau ist bis 10. Mai im Erlebnismuseum Bibelhaus am Frankfurter Museumsufer zu sehen.



*Digital in einer der kostbarsten Handschriften der Welt blättern: Experten von der Universität Würzburg eröffnen neue Zugänge zur Ottheinrich-Bibel. Bild: Universitätsbibliothek Würzburg*

Dort liegt die Ottheinrich-Bibel hinter dickem Vitrinenglas. Ihrer Lichtempfindlichkeit wegen ist sie zudem nur dezent beleuchtet. Trotzdem können die Besucher ganz nah an das Werk heran und sogar darin blättern – denn es gibt eine digitale Präsentation. Der Lehrstuhl für Informatik II und die Universitätsbibliothek Würzburg haben sie im Auftrag von Bibelhaus-Leiter Jürgen Schefzyk erstellt.

Die digitale Version bietet alle 146 illustrierten Seiten der Ottheinrich-Bibel als virtuelles „Blätterbuch“. Eine virtuelle Lupe dient der Vergrößerung von Text und Bild, ganz wie bei der Betrachtung einer echten Handschrift mit einer echten Lupe. Beschreibungen zu den Illustrationen ergänzen das Erlebnis.

Hinzu kommt eine besondere Zugabe: Der Würzburger Mittelalter-Experte Professor Horst Brunner liest 14 Passagen aus den frühneuhochdeutschen Texten der Bibel vor. Diese Hörproben erklingen simultan zu den auf dem Bildschirm jeweils sichtbaren Textstellen. So bietet diese kleine digitale Ottheinrich-Plattform **neue Zugänge** zu einer der kostbarsten mittelalterlichen Handschriften der Welt. Ergänzt wird sie von einer virtuellen Aufbereitung von Ottheinrichs Reise 1536/37 nach Krakau. Diese war bereits 2008 Gegenstand eines Online-Projektes der Universität Würzburg.

### **Ansprechpartner für das digitale Bibel-Projekt**

Prof. Dr. Jürgen Albert, Lehrstuhl für Informatik II der Universität Würzburg, T (0931) 31-86600, [✉albert@informatik.uni-wuerzburg.de](mailto:albert@informatik.uni-wuerzburg.de)

Dr. Hans-Günter Schmidt, Leiter der Abteilung Handschriften und Alte Drucke der Universitätsbibliothek Würzburg, T (0931) 888-5964, [✉hans-guenter.schmidt@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:hans-guenter.schmidt@bibliothek.uni-wuerzburg.de)

---

## Burse auf dem zweiten Platz

**Im Wettbewerb um die beste „Mensa des Jahres 2008“ belegte die Würzburger Burse bundesweit den zweiten Platz. Insbesondere in den Kategorien „Service“ und „Geschmack“ hoben die befragten Studierenden die hohe Qualität der Mensa hervor.**



*Kann seine Sammlung erweitern: Das Team der Burse um die stellvertretende Küchenleiterin Petra Hetterich (3.v.r.) und Geschäftsführer Michael Ullrich (hinten links) nahm fünf Goldene Tablettts für die Mensen des Studentenwerks in Würzburg und Aschaffenburg entgegen. Foto: Margarete Pauli*

Im Jahr 2007 kam die Burse in dieser Umfrage des Hochschulmagazins UNICUM noch auf den ersten Rang. Nun wurde man von der Mensa Regensburger Straße in Nürnberg knapp auf den zweiten Platz verwiesen. Gleichwohl zeigte sich Michael Ullrich, Geschäftsführer des Studentenwerks Würzburg, bei der Übergabe der Goldenen Tablettts sehr zufrieden über das Ergebnis: „Für uns war vor allem wichtig, wieder unter den ersten zu sein.“ Dem Team um die stellvertretende Küchenleiterin Petra Hetterich dankte er für die anhaltend ausgezeichnete Arbeit.

Jan Thiemann vom UNICUM-Verlag legte Wert darauf, das Ergebnis nicht als Ranking sehen: „Es ist ein Wettbewerb von Mensen – und der bewegt sich auf hohem Niveau. Wir können sagen: Hier wird gesund gegessen, gut gegessen und auch zu einem erschwinglichen Preis.“

In einer guten Versorgung durch die Mensen sieht Michael Ullrich auch einen wichtigen Standortfaktor im Wettbewerb der Universitäten um künftige Studierende. Nicht zuletzt deswegen müsse die Mensa auf dem Hubland dringend saniert werden, meint der

Geschäftsführer des Studentenwerks. Schon jetzt komme es dort gelegentlich zu Ausfällen. Und ab 2011 müssten zusätzlich die doppelten Abiturjahrgänge verköstigt werden. Ein Handlungsbedarf, den auch die Universität sieht: Der Bauantrag für eine Rundumsanierung ist laut Vizepräsident Dr. Georg Kaiser bereits in Arbeit.

UNICUM hat 2008 die Studierenden bereits zum achten Mal zur Qualität der Mensen in ganz Deutschland befragt. Kriterien sind Freundlichkeit, Auswahl, Service, Atmosphäre und Geschmack, auch eine Sonderwertung Bio ist möglich. Insgesamt haben 2008 bundesweit rund 32 500 Studierende an etwa 400 Mensen abgestimmt. Tatsächlich in die Wertung einbezogen wurden aber nur die 60 Universitäten, die die Mindestteilnehmerzahl von 50 Stimmen erreicht hatten.

---

## Stipendien für Studierende

Sie studieren und wollen visionäre Zukunftsmodelle entwickeln? Modelle, die sich mit dem Thema Bildung in Verbindung mit Technik und Innovation befassen? Dann bewerben Sie sich **bis 10. Mai** bei der Initiative *Campus of Excellence*. Die bietet insgesamt 50 Studierenden einheitlich mit 1.500 Euro vergütete Unternehmensstipendien an – verbunden mit der Chance, in einer Praxisakademie und einer Summer School zu arbeiten. Der *Campus of Excellence* ist eine Initiative von mehr als 70 Partnern aus Wirtschaft, Politik, Medien und Wissenschaft unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Informationen zur Bewerbung auf [www.campus-of-excellence.com](http://www.campus-of-excellence.com)

---

## Klavierkammermusik im Toscanasaal

Musik von Frédéric Chopin und Antonin Dvořák wird am **Freitag, 20. März**, ab 19 Uhr bei einem Konzert im Toscanasaal in der Residenz gespielt. Es musizieren das Voces-Quartett (Bujor Prelipcean, Anton Diaconu, Constantin Stanciu und Dan Prelipcean) mit Fumiko Shiraga (Klavier) und Michinori Bunya (Kontrabass). Die Einführung hält Professor Ulrich Konrad vom Institut für Musikforschung der Universität Würzburg. Das Konzert läuft im Rahmen der Reihe „Musik in der Neurologie“; Kartenanfragen an Regine Toyka, T (0931) 69300, [reginetoyka@hotmail.com](mailto:reginetoyka@hotmail.com)

---

## Psychisch gestörte Kinder

Mit der Geschichte von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen befasst sich das neue Buch von Professor Gerhardt Nissen. Er hatte an der Universität Würzburg von 1971 bis 1991 den Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie inne. In seinem neuen Werk beschreibt er den Wandel, der in den vergangenen 60 Jahren eingetreten ist: Von der Beurteilung „schwieriger Kinder“, deren Symptome überwiegend pädagogisch geahndet wurden, bis zur Einstufung von Kindern und Jugendlichen als seelisch gestört und krank, was heute psychotherapeutisch oder psychopharmakologisch behandelt wird. Auf Fortschritte und



Fehlentwicklungen weist er ebenso hin wie auf neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. *Gerhardt Nissen: „Psychisch gestörte Kinder und Jugendliche gestern und heute“, Psychosozial-Verlag, Gießen 2009, 500 Seiten, 39,90 Euro, ISBN 978-3-89806-857-4.*

---

## Personalia

Dr. Maximilian **Rudert** wurde mit Wirkung vom 01.03.2009 als Universitätsprofessor der BesGr. W 3 für Orthopädie an der Universität Würzburg eingestellt.

Prof. Dr. Klaus **Wilms**, der von 1982 bis 2004 Direktor der Medizinischen Poliklinik war, feiert am 5. März 2009 seinen 70. Geburtstag. Auch noch im Ruhestand treiben ihn Forschung und Lehre um: 2005 übernahm der gebürtige Kieler eine Gastprofessur an der Universität Tartu in Estland. In den zwei Jahren danach war er mehrfach Gastprofessor in Würzburgs Partnerstadt Mwanza in Tansania, am Bugando University College of Health Sciences der St. Augustine Universität. Dort unterrichtete er die ersten Jahrgänge von Medizinstudierenden im Fach Innere Medizin. Seit 1. März 2008 ist Klaus Wilms **Gründungsdirektor** des *Comprehensive Cancer Center Mainfranken* an der Universität Würzburg. Dieses integrierte Krebs-Behandlungs- und Forschungs-Zentrum wurde vom Universitätsklinikum und der Medizinischen Fakultät in einer Exzellenz-Initiative der Deutschen Krebshilfe in Kooperation mit den akademischen Lehrkrankenhäusern eingerichtet. **Als Forscher** befasste sich Professor Wilms unter anderem mit der Vermehrung und Spezialisierung von Zellen bei der Blutbildung. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf Leukämien und bösartigen Lymphomen. Er beschäftigte sich auch mit klinischen Knochenmark-Transplantationen und Blutstammzell-Transfusionen nach einer Hochdosis-Chemo- bzw. Radiotherapie.

### Gäste an der Universität

Dr. Toshihara **Ishikawa**, Professor für Raumwirtschaft und Wirtschaftsgeographie an der Chuo-Universität (Tokio), ist bis März Gastprofessor am Institut für Geographie. Ishikawa forscht über Industriestandorte im globalen Zusammenhang. In Würzburg arbeitet er an einer Studie über zentralörtliche Theorien und ihre Anwendung in der Industriestandortlehre. Er nahm an mehreren wirtschaftsgeographischen Exkursionen in Süddeutschland teil, betreut von Dr. Konrad Schliephake und Kollegen, und diskutierte seine Forschungsansätze mit Fachkollegen und Studierenden.

### Dienstjubiläen 25 Jahre

Dr. Gerhard **Meng**, Institut für Humangenetik, am 26.02.2009

Erwin **Schmitt**, Pathologisches Institut, am 01.03.2009

Christine **Skommodau-Wahl**, Kinderklinik und Poliklinik, am 23.02.2009

---

## Anzeige

### Wohnung zu vermieten

2-Zi-Wohnung, WÜ-Lengfeld, 30,36 m<sup>2</sup>, 2. Stock, Balkon und TG-Stellplatz, Küche + Laminatboden neu, für 305 Euro zzgl. NK (140 Euro), ab 1.04.2009 zu vermieten. Kontakt: Tel. (0971) 7295-0 (täglich 09-15 Uhr).